

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Oktober 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 227-228

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 3. Oktober 34, Baronin Moreau: Zum ersten Mal geweint. Sie sei in Tölz zuvor gewesen, besonders seit außer Ferdinand auch Kurt mit Frau da waren. Also bald zurück. Sie soll das Haus verkaufen. Aber Rudolf komme fleißig zu ihr.

Generalvicar: Fall Stadler. Das Läuten.

// Seite 228

Gräfin Lambsdorff: Sei jetzt sicher, daß Max-Josefstift in die Hansaheime verlegt werden soll. Die Kapelle? Im Stip. nat. aufgeben. Die kostbaren Paramente und andere mitnehmen und einstweilen in Sankt Ludwig hinterstellen.

Prälat Pfaffenbüchler wegen Reisekarte. Es muß für die Gesellschaft der Name angegeben werden. Morgen soll mit Fräulein Lingg der Kaufvertrag unterzeichnet werden.

15.00 Uhr, Schwester Fidelis - von Schwester Juliana und den Verhältnissen im Kloster.

Maria La Rosée - von achttägigen Exercitien in Altenhohenau zurück. Sehr müde.